

Leitbild der AHAI

(Arbeitsgemeinschaft historischer astronomischer Instrumente)

Präambel

Die AHAI hat sich im Jahre 2024 aus einer Initiative des Hauses der NaturKultur Bramsche und der Sternwarte Bruchmühlen gegründet. Vorangegangen waren die sie Projekte „Planetarium Bruchhausen-Vilsen“ und die Ausstellung „Faszination Himmel – Raumfahrt und Planetarien“. Da in beiden Projekten die Themen der historischen Planetariums- und Teleskoptechnik veranschaulicht wurden, verständigten sich die Projektleitenden auf die Gründung einer Arbeitsgruppe unter dem Dach der Stiftung der naturkundlichen Sammlungen Th. Thomas.

Ziel

Die AHAI möchte die an beiden Standorten vorhandenen historischen Geräte gemeinsam pflegen und erhalten. Das Wissen über diese Techniken soll gebündelt, dokumentiert und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Besonderes Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, den Nachwuchs auf diesem Gebiet zu fördern. Gleichzeitig steht die Restaurierung historischer astronomischer Geräte im Vordergrund. Zur Geschichte der Planetarien (Fa. Zeiss in Deutschland und Fa. Spitz in den USA) sollen Gegenstände gesammelt und im Kontext der beiden Standorte in die jeweiligen Projekte einbezogen werden. Historische Teleskope werden ebenfalls restauriert und in einen möglichst originalen Zustand gebracht. Die Arbeit der AHAI soll länderübergreifend stattfinden, z.B. zu den Kollegen in den Niederlanden

Standorte

Haus der NaturKultur Bramsche

(Astronomische Sammlung und Werkstatt der Stiftung der naturkundlichen Sammlungen Th. Thomas)

Sternwarte Bruchmühlen

(Sternwarte und Planetarium in der historischen Wassermühle Bruchhausen-Vilsen)

Zusammenarbeit

Die Gemeinschaft arbeitet zusammen an Einzelprojekten und nutzt die Möglichkeiten beider Standorte an Werkstätten und Ausstellungsmöglichkeiten. Ein regelmäßiger Austausch der Standorte findet statt. Aufgrund der guten Beobachtungsbedingungen am Standort Bruchhausen-Vilsen sollen regelmäßige astronomische Beobachtungstermine dort angeboten werden.